

Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann	Verbund Tageseinrichtungen für Kinder	<b>6.5.6</b> <b>Religion und Ethik</b>
-------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------

### Einführung:

Kinder haben das Recht auf eigene religiöse Bildung. Sie geschieht in den Dimensionen Zeit, Raum, Kunst und Kinderkultur, Körper und Sinne, Beziehungen, Feste und Rituale, Erzählen und Gesprächskultur sowie Stille, Meditation und Gebet.

### Ziele:

1. Den Kindern werden Möglichkeiten eröffnet, ihr tägliches Erleben religiös zu deuten.
2. Die Mitarbeitenden entwickeln eine religionsensible Haltung.
3. Die Normenbildung der Kinder bezieht die religiöse Dimension ausdrücklich mit ein und berücksichtigt dabei die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der Religionen und Konfessionen.

Dabei werden die pädagogischen Herausforderungen und Intentionen in Beziehung gesetzt zu den biblisch-theologischen Grundorientierungen:

- Grundvertrauen
- Selbstständigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Mit Grenzen leben – Schuld und Vergebung
- Neugier
- Sinn für Geheimnisvolles
- Phantasie und Kreativität
- Hoffnung

### Standards/Qualitätskriterien:

- Die Kinder werden durch offene, aufnahmebereite, freundliche, wertschätzende Haltung der Erziehenden ermutigt, ihre existentiellen Fragen zu stellen.
- Kinder können entdecken, dass religiöse Einstellungen auch bei den Mitarbeitenden der Tageseinrichtung für Kinder und Menschen in der Kirchengemeinde eine Rolle spielen.
- Biblische Geschichten greifen Fragen der Kinder auf und bieten Antworten an, die mit den Kindern betrachtet werden.
- Christliche Lieder werden eingeübt, um den Kindern eine emotionale Dimension für ihre Fragen zu öffnen und Ansätze gemeinschaftlicher spiritueller Erfahrung zu ermöglichen.
- Die Mitarbeitenden setzen Impulse, die ein eigenes Nachdenken der Kinder über Gott, die Welt und das Leben anregen.
- Das alltägliche Zusammenleben von Mädchen und Jungen unterschiedlicher religiöser Traditionen bietet Impulse zum interreligiösen Lernen.
- Die Kinder erleben, dass sie in ihrer Unterschiedlichkeit geliebte Geschöpfe Gottes mit vielfältigen Gaben und Fähigkeiten sind. Sie erfahren sich untereinander und gegenseitig als Bereicherung.
- Beim Aufstellen, Einüben, Umsetzen von Regeln achten die Erziehenden darauf, dass kein Kind beschämt und in seiner Würde verletzt wird.
- Kinder werden ermuntert, für sich und andere in der Gruppe und für ihre Umgebung Verantwortung zu übernehmen.
- Wertschätzende Haltung zur Schöpfung und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen werden den Kindern vorgelebt und vermittelt.
- Christliche Rituale und Traditionen sind in den Alltag der Tageseinrichtung für Kinder integriert.
- Feste und Feiern im Kirchenjahr strukturieren den Jahreskreis.

Bearbeitet durch:	Bearbeitet am:	Freigabe Geschäftsführung am:	Revisionsstand	Seite
QM KK	17.04.2020	01.08.2020	4.0	1 von 1

Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann	Verbund Tageseinrichtungen für Kinder	<b>6.5.6</b> <b>Religion und Ethik</b>
-------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------

**Querverweise:**

2.3 Grundsätze und Ziele

3.4 Fort- und Weiterbildung

**Mitgeltende Dokumente:**

"Hoffnung leben – Evangelische Anstöße zur Qualitätsentwicklung" (Hrsg. vom Rheinischen Verband evangelischer Kindertageseinrichtungen), Düsseldorf 2013

Bearbeitet durch:	Bearbeitet am:	Freigabe Geschäftsführung am:	Revisionsstand	Seite
QM KK	17.04.2020	01.08.2020	4.0	1 von 1